

SAISON 2022|2023 • 01.10.2022 • AUSGABE 05 • € 1,-

TIVOLI ECHO



OFFIZIELLES STADIONMAGAZIN VON ALEMANNIA AACHEN

**ALEMANNIA
vs. FORTUNA KÖLN**

**BESUCH AUS DER
DOMSTADT**



**LARS
OEBWEIN**

**„WIR DÜRFEN UNS JETZT NICHT
AUSRUHEN“**





Power für
unsere Umwelt

wirfuerdasklima.de

 **STAWAG**

Vorwort

Liebe Alemannen,

nach dem berauschenden 4:2-Heimsieg über den Tabellenführer SC Preußen Münster vergangene Woche dürfen wir uns heute schon über das nächste Heimspiel auf unserem Tivoli freuen. Eine tolle Kulisse und bedingungslose Unterstützung von knapp 10.000 Zuschauern, gepaart mit großem Einsatz und Leidenschaft unserer Jungs auf dem Rasen, hat dafür gesorgt, dass wir weiterhin zuhause ungeschlagen sind. Zu sehen, wie wir alle als Alemannen auf der Tribüne im Schulterschluss mit der Mannschaft alles dafür geben, die drei Punkte in Aachen zu behalten, macht mich als Alemannia-Präsidenten stolz. Die Mannschaft hat wieder das Alemannia-Gesicht gezeigt, das wir uns von ihr wünschen. Die Stimmung war wieder mal besonders. Eine friedliche und durchweg positive Unterstützung, auch wenn unser Team mal einem Rückstand hinterherlaufen muss, wünsche ich mir auch heute wieder. Zesame erreichen wir viel.

Auch heute sind wieder zahlreiche Zuschauer beim Heimspiel gegen den SC Fortuna Köln dabei. Ganz besonders möchte ich diesmal alle Vereine aus der Region auf dem Tivoli begrüßen, die im Rahmen unseres Alemannia-Vereinsaktionstages den Weg zu uns gefunden haben. Zum zweiten Mal laden wir heute Spieler*innen, Trainer*innen, Betreuer*innen oder Eltern zu einem ermäßigten Eintrittspreis von fünf Euro ein. Wir als Alemannia Aachen möchten mit dieser Aktion all den Ehrenamtlern, die sich ebenfalls mit so viel Herzblut für ihren Verein engagieren, "Danke" sagen und freuen uns auf den ein oder anderen Austausch heute.

Zu guter Letzt möchte ich noch unseren heutigen Gast aus der Kölner Südstadt, den SC Fortuna Köln, zu einem sportlich fairen Spiel begrüßen.

Ihr Ralf Hochscherff



IMPRESSUM

Herausgeber:
TSV Alemannia Aachen GmbH
Krefelder Str. 205
52070 Aachen

Telefon: 0241/93840300
Fax: 0241/93840219

www.alemannia-aachen.de
presse@alemannia-aachen.de

V.i.S.d.P.:
Sascha Eller

Redaktion:
Tim Gorgels, Meghan Makarowski, Lutz van Hasselt, Michael Bremen, Jörg Laufenberg, Hans-Peter Leisten, Gerd Simons

Anzeigen:
TSV Alemannia Aachen GmbH

Redaktionsschluss:
28. September 2022

Titelfoto:
Conor Crowe

Fotos:
Jérôme Gras
Meghan Makarowski
Manfred Heyne
Fabian Nelleßen
Günther Kreutz
Gerd Simons
Archiv
SC Fortuna Köln

Layout:
Michael Bremen

Druck:
Druckerei Ralf Küster



Förderkreis Alemannia Aachen 2000 e. V.

Wir unterstützen die Alemannia!

Bereits mit 5,- Euro im Monat sind Sie dabei!

1. Vorsitzender: Lutz van Hasselt	0241 - 93 840 404
Geschäftsführer: Jörg Laufenberg	0241 - 93 840 103
Kassierer: Hans-Josef Barion	02454 - 93 85 49

Benefizspiel der U16 gegen Dynamo Kiew auf dem Tivoli

Die U16 von Alemannia Aachen hat am 21. September ein Benefizspiel gegen den Nachwuchs des ukrainischen Vereins Dynamo Kiew bestritten. Kurzfristig fand das Spiel auf dem Aachener Tivoli statt. Das Ergebnis von 0:5 war am Ende zweitrangig. Vielmehr ging es darum, die Jugendlichen aus der Ukraine, die seit Monaten aufgrund des Krieges in ihrer Heimat in Köln leben, eine Testspiel-Möglichkeit zu geben. Im Rahmen des Spiels sind



Spenden von über 650 Euro gesammelt worden, die den ukrainischen Jugendlichen zu Gute kommen.

Alemannia-Frauen und Zweite erfolgreich

Das vergangene Wochenende war nicht nur für die Mannschaft von Fuat Kilic in der Regionalliga West mit dem 4:2-Heimsieg über den SC Preußen Münster erfolgreich. Auch die Alemannia-Frauen gewannen am vergangenen Samstag ihr Spiel in der Mittelrheinliga. Dank eines 5:1-Auswärtserfolgs über GW Brauweiler konnte sich das Team von Goekhan Demirci auf Platz vier in der Tabelle, bei zwei Punkten Rückstand auf die Tabellenführerinnen von Rot-Weiß Merl, verbessern. Währenddessen siegte die Zweite Mannschaft der Alemannia-Herren in der Kreisliga D ebenfalls deutlich mit 7:0 gegen die Vierte Mannschaft des VfL Vichttal. Die Zweite bleibt damit auf dem zweiten Tabellenplatz in ihrer Liga.



ANSTOSS!



Für ein effizientes Zusammenspiel Ihrer IT.

ALEMANNIA GEWINNT 4:2 GEGEN PREUSSEN MÜNSTER

Das Heimspiel gegen den Tabellenführer Preußen Münster konnte die Alemannia mit 4:2 gewinnen und bleibt damit in dieser Saison auf dem heimischen Tivoli ungeschlagen. Die Tore erzielten Jannik Mause (11./29.), Lukas Wilton (53.) und Elsamad Ramaj (66.) für die Alemannia, Marc Lorenz (24.) und Thorben Deters (26.) trafen für die Münsteraner.

Cheftrainer Fuat Kilic stellte seine Mannschaft im Vergleich zur 0:2-Niederlage am vergangenen Wochenende auf drei Positionen um. Der zuletzt verletzte Alex Heinze kehrte in die Innenverteidigung zurück, außerdem sollten Marcel Damaschek und Jannis Held auf den Flügeln für Tempo im Angriff sorgen. Gleich zu Beginn zeigten die Alemannen auch, dass sie sich gegen den Tabellenführer aus Münster nicht nur hinten reinstellen wollten. Die ersten Chancen hatten allerdings die Gäste aus Münster: Zunächst versuchte Thorben Deters eine Flanke von Marc Lorenz im Tor unterzubringen, zielte jedoch neben das Tor (9.), anschließend traf der freigespielte Yassine Bouchama nur das Außenetz (10.). Das erste Tor in diesem Traditionsduell sollte aber die Alemannia erzielen. Jannik Mause setzte sich auf der linken Seite durch, ging an einem Gegenspieler vorbei, setzte aus spitzem Winkel zum Schuss an und traf zum umjubelten 1:0 ins lange Eck (11.). Nur vier Minuten später jubelten die schwarz-gelben Fans erneut. Ein weiterer Treffer von Mause nach einer Freistoßflanke von Dino Bajric wurde jedoch wegen einer Abseitsstellung aberkannt. Dann ging es in einer leidenschaftlichen Partie Schlag auf Schlag. Nach einem vermeintlichen Foul von Lars Oebwein im Strafraum gab es Elfmeter für Preußen Münster. Bangsow war zwar in der richtigen Ecke, konnte den platzierten Schuss von Lorenz aber nicht mehr abwehren (24.). Nur zwei Minuten später dann die Führung für die Preußen. Nach einer Flanke von der rechten Seite stand Deters frei im Strafraum und

konnte zur Führung einnicken – 1:2. Die Alemannen zeigten jedoch wieder einmal Moral und sich von dem Doppelschlag nicht beeindruckt. Erneut war es eine Freistoß-Flanke von Bajric aus dem Halbfeld und wieder war es Mause, der das Tor machte und dieses Mal war es kein Abseits (29.) – 2:2! Drei Tore in fünf Minuten sorgten für eine beeindruckende Kulisse auf dem Tivoli – 9.900 Zuschauer sahen eine ereignisreiche Regionalliga-Partie. Mit dem 2:2 ging es dann in die Halbzeitpause.

Nach Wiederanpfiff wurde es zunächst gefährlich für das Tor der Preußen. Ramaj wurde geschickt, konnte allerdings noch abgeblockt werden (48.). Im Anschluss versuchte es der eingewechselte Henok Teklab mit einem Schuss auf das Tor von Bangsow, der Keeper konnte den Schuss aber sicher halten (51.). In der 53. Minute gab es wieder eine Standardsituation für den TSV und die waren im Laufe des Spiels schon häufiger gefährlich. Bajric brachte eine Ecke in den Strafraum, wo der völlig freistehende Lukas Wilton zur 3:2-Führung einköpfte (53.). Zwei Zeigerumdrehungen später schickte Bajric Ramaj, der auf Münster-Torhüter Schulze Niehues zulief und abzog. Der Keeper konnte den Ball zwar nicht halten, verlangsamte ihn aber derart, dass der Ball in letzter Sekunde von

der Linie geklärt werden konnte – ganz knappes Ding (55.). In der Folge stärkte Münster noch einmal die Bemühungen, den Ausgleich zu erzielen. Es gelangen den Gästen immer wieder gefährliche Vorstöße ohne jedoch große Chancen zu erspielen. Stattdessen lauerten die Alemannen mit der Führung im Rücken auf Kontermöglichkeiten. In der 66. Minute wurde Ramaj dann von Held geschickt. Mit etwas Glück blieb der flinke Offensivspieler am Ball, konnte sein Tempo gegen die Hintermannschaft ausspielen und lief alleine auf Schulze Niehues zu. Ramaj blieb cool und verwandelte zum 4:2. Damit schenken die Kaiserstädter dem Tabellenführer in einem Spiel so viele Gegentreffer ein wie bisher in den ersten acht Spielen der Saison. Alemannia Aachen spielte die restliche Spielzeit clever herunter und konnte so verdient den nächsten Heimsieg einfahren. Mit viel Wille, Leidenschaft und Effizienz schlugen die Schwarz-Gelben eine Mannschaft, die zuvor 22 Ligaspiele in Folge ungeschlagen war.

Das wusste auch Trainer Fuat Kilic nach dem Spiel zu honorieren: „Die Jungs können stolz auf ihre Leistung sein. Ich bin froh, dass wir heute wieder ein anderes Gesicht gezeigt haben und als Mannschaft gut aufgetreten sind. Jetzt müssen wir aufpassen, dass wir in den kommenden Spielen nicht wieder die Intensität verlieren.“





Lars Oeßwein

„WIR DÜRFEN UNS JETZT NICHT AUSRUHEN“

Im ersten Jahr bei der Alemannia wurde Lars Oeßwein zum Pechvogel. Lediglich etwas mehr als 240 Minuten absolvierte der Linksverteidiger in der Regionalliga-Saison 2021/2022 im Trikot der Schwarz-Gelben. Schon jetzt hat der 24-Jährige doppelt so viel Spielzeit wie in der letzten Saison auf seinem Konto. Im Echo-Interview spricht Oeßwein über die lange Leidenszeit als verletzter Spieler, wer ihm dabei geholfen hat und wie er den Heimsieg über den Tabellenersten erlebt hat.

Lars, war der 4:2-Heimsieg über den Tabellenführer SC Preußen Münster am vergangenen Wochenende dein schönster Sieg bei der Alemannia?

Ja, auf jeden Fall. Wir waren nach der verdienten 0:2-Niederlage gegen den 1. FC Bocholt eine Woche zuvor jetzt in der Pflicht, zu liefern. Dass wir dann gegen den Tabellenführer SC Preußen Münster über 90 Minuten so ein Spiel abliefern, war umso schöner. Die Kulisse dazu war überragend. Das war insgesamt definitiv mein schönster Sieg im schwarz-gelben Trikot.

Gib uns einen Einblick in die Kabine nach Spielende...

...da ist erstmal eine Last abgefallen. Wir wollten unbedingt liefern. Auch wenn es ein Nachholspiel gegen den Ersten war, hatten wir uns viel vorgenommen. Der Ausrutscher in Bocholt tat weh. Wir wollten ein anderes Gesicht zeigen, dementsprechend groß war die Freude danach. Jeder ist über sich hinausgewachsen. Anschließend waren wir auch länger in der Kabine als üblich. Die einen haben etwas gefeiert, die anderen noch eine Weile über das Spiel gesprochen.

Das war Leidenschaft, Wille und große Unterstützung von den Rängen. Hast du sowas schon einmal in deiner Karriere erlebt?

Es gab vielleicht vergleichbare Erlebnisse mit FSV Mainz 05 II, als wir bei den Kickers Offenbach am Bieberer Berg gespielt haben. Da gab es auch eine emotionale Kulisse. Aber das Heimspiel gegen Münster war schon etwas ganz Besonderes. Wie die Fans uns angefeuert haben - das war überragend.

Es ist in den letzten beiden Spielen ein Auf und Ab, wenn wir eure verdiente Niederlage in Bocholt und wiederum den berauschenden Sieg gegen Münster betrachten. Wie erklärst du dir diesen Leistungsunterschied?

Das ist eine gute Frage. Wir haben nicht das abgeliefert, was es in der Regionalliga West immer, in jedem Spiel, braucht. Alle waren nach der Niederlage in Bocholt enttäuscht - die Trainer, die Fans und wir. So einen Tag gibt es mal, an dem nichts zusammen läuft. Wichtig ist, dass wir daraus lernen und sowas nicht häufiger passiert. Wir wollten eine Reaktion zeigen und das haben wir geschafft.

Wie wollt ihr dieses positive Gefühl in die nächsten Spiele mitnehmen?

Wir dürfen uns jetzt nicht auf dem guten Spiel gegen Münster ausruhen. Klar, die Freude und Erleichterung war groß, aber das zählt im Heimspiel gegen Fortuna Köln nicht mehr. Die Kölner sind ein anderer Gegner. Auch da müssen wir wieder alles abliefern, das wird kein Selbstläufer.

Kam der Weckruf gegen Bocholt zur richtigen Zeit?

Ja, das würde ich schon sagen. Lieber, wir haben am Anfang der Saison so ein Spiel, in dem wir sehen, dass wir immer an

unsere Grenzen gehen müssen, auch gegen einen Aufsteiger. Wenn wir dementsprechend unsere Leistung abrufen, dann ist in jedem Spiel alles drin.

In der letzten Saison hast du lange verletzt mit vier Muskelfaserrissen gefehlt. Wie hast du die Zeit erlebt?

Das war keine einfache Zeit. Ich bin mit Euphorie und einer Erwartungshaltung vom 1. FC Kaiserslautern zur Alemannia im letzten Sommer gewechselt. Nach zwei Wochen in der Vorbereitung verletzte ich mich das erste Mal. Dann kam ich nach einigen Wochen wieder zurück und es passiert erneut, dass ich mich verletzte. Das macht natürlich etwas mit einem. Bis dahin war ich von Verletzungen verschont geblieben.

Wer hat dir auch mental in der Zeit geholfen?

Der Trainer, die Mannschaft, meine Familie und auch mein Mitspieler und Mitbewohner Jannis Held. Er hat mich täglich motiviert. Wir kennen uns schon länger aus der Lauterner Zeit und verbringen viel Zeit zusammen. Das hat vor allem in dieser Zeit geholfen. Aber jetzt bin ich wieder fit und freue mich sehr, dass ich der Mannschaft helfen kann.

Wie teilt ihr euch in eurer Alemannia-WG die Hausarbeit oder den Küchendienst auf?

Das ist fair aufgeteilt. (lacht) Da sind wir gut eingespielt. Das gilt auch für die Küche. Wir kochen immer gesund.

Hast du noch Geschwister?

Ja, zwei Brüder, einer ist älter und einer jünger. Der ältere spielt auch hobbymäßig Fußball. Beide wohnen in der Heimat und kommen gelegentlich einmal Spiele vor Ort schauen, sonst versorgen sie sich mit Videos von der Alemannia im Netz.

Momentan bist du als Linksverteidiger bei der Alemannia gesetzt. War das immer deine Position?

Ich habe immer auf der linken Seite gespielt. Ursprünglich bin ich auch häufiger in der Jugend als Linksaußen aufgelaufen. In der A-Jugend habe ich dann die Linksverteidiger-Position für mich entdeckt. Dort habe ich dann auch meinen Durchbruch erlebt.

Dann wird es jetzt mal Zeit für dein erstes Tor im Alemannia-Trikot...

...auf jeden Fall. Vor den Fans ein Tor zu erzielen, wäre schön. Da gibt's noch Luft nach oben, auch was die Vorlagen angeht.

Bist du in dieser Saison nach der langen Leidenszeit in der letzten Spielzeit nun sportlich angekommen?

Ja, definitiv. Ich merke, dass ich jetzt einen Spielrhythmus habe. Die Fitness stimmt und ich fühle mich besser. Das kann gerne so weitergehen.

 **VOSS IT**



100 JAHRE
WERTZ

Hier kommt Erfahrung zum Tragen.

Wenn es um Dienstleistungen in den Bereichen Stahlhandel, Recycling und Transport geht, steht der Name WERTZ nicht nur in der Region Aachen ganz oben: Seit 1921 sind wir für zuverlässige Auftragsabwicklung und vorbildlichen Service in den Kategorien

- Schrott und NE-Metall-Recycling
- Stahlhandel und Brennschneidbetrieb
- Container- und Entsorgungsdienste
- Gabelstapler – Verkauf und Service
- Autokrane und Schwertransporte

bekannt. Mehr Informationen finden Sie unter www.wertz.de.

WERTZ

Vielfalt ist unsere Stärke

WERTZ Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
WERTZ Autokrane GmbH & Co. Transporte KG
Rödgerheidweg 34, D-52068 Aachen
Tel. +49 (0) 241/555 02-0, info@wertz.de
Fax +49 (0) 241/555 02-200, www.wertz.de

WERTZ Schrott- und Metallhandel
Düren GmbH & Co. KG
Brückenstraße 260, D-52351 Düren
Tel. +49 (0) 2421/3920 14, Fax +49 (0) 2421/3920 13



gut gekühlt -
sicher transportiert !



gleich bestellen -
bald genießen !



Familienunternehmen -
seit 80 Jahren !



IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS.

Wir bei Frings zählen schon heute zu den Steuerberatern, die das Geschäft ihrer Mandanten ganzheitlich auf digitalen Prozessen begleiten. Ganz ohne Papierkram. Ganz selbstverständlich.

Zahlentransparenz auf Knopfdruck, ortsunabhängiges Arbeiten und Kommunizieren gepaart mit der Erfahrung aus praktizierter Digitalisierung bei Mandanten macht uns zu einem Steuerberater, der Digitalisierung nicht nur versteht, sondern lebt.

Und davon profitiert neben einer Vielzahl namhafter Unternehmen auch die TSV Alemannia Aachen GmbH.

 **FRINGS**
IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS.

FRINGS Steuerberatungsgesellschaft mbH | STEUERBERATER | WIRTSCHAFTSPRÜFER

www.stb-frings.de

Leistungen der dispo-Tf Technical Service GmbH

- ◇ Wagentechnische Untersuchung (WTU)
- ◇ Wagentechnische Sonderuntersuchung (WSU)
- ◇ Bremsproben
- ◇ Überwachungen
- ◇ Regelmäßiger Fortbildungsunterricht (RFU)
- ◇ Gefahrgutschulung

**dispo**
Tf® Technical
Service GmbH

technical@dispo-tf.de (+49) 030 930 222 195

Alemannia-Maskottchen Kartoffelkäfer Al-Aix

„ICH FREUE MICH, EIN TEIL DER ALEMANNIA-FAMILIE ZU SEIN!“

Seit mehr als 15 Jahren gehört das Maskottchen Al-Aix fest zum „Spielerstamm“ von Alemannia Aachen. Dem Kartoffelkäfer fällt dabei eine besondere Rolle zu: er sorgt bei Heimspielen der Profimannschaft für gute Laune und Nähe zum Publikum. Außerdem ist Al-Aix bei verschiedenen öffentlichen Auftritten mit Alemannia-Spielern, aber auch bei privaten und gewerblichen Veranstaltungen im Einsatz. Al-Aix findet man auch im Mini-Format im Fan-Shop von Alemannia Aachen und ist ein gern gesehenes Mitbringsel für große und kleine Fans.

„Al-Aix gehört bei Heimspielen einfach dazu“, ist die weitläufige Meinung bei Alemannia-Fans. Er würde sich gerne öfter unter die Fans in den Fanblocks mischen, aber er hat zu große Füße für die Treppenstufen und aufgrund eingeschränkter Sicht und Unbeweglichkeit im Kostüm wäre das Risiko einer Verletzung zu groß.

Der Motor im Alemannia-Fanmaskottchen ist Andreas Canu. Der 43-jährige Zeitsoldat schlüpft seit acht Jahren in das mehr

als zwanzig Kilogramm schwere Kostüm und repräsentiert seinen Verein, in dem er seit 2006 Mitglied ist. Alemannia, die Fans, die Atmosphäre, die Mannschaft und das Stadion sind unerreichbar, freut sich Canu, seinen Beitrag zur Stimmung auf dem heimischen Gelände beitragen zu können. „Es war ein Traum von mir, einmal im Kostüm von Al-Aix am Tivoli aufzulaufen“, erinnert sich der leidenschaftliche Mittel- und Langstreckenläufer der Leichtathletikabteilung von Alemannia Aachen. Bei einer Veranstaltung auf dem Tivoli lief Andreas Canu, der in Leichtathletik-Kreisen Tiger genannt wird, an der Seitenlinie und wurde gebeten, Bälle aus den Katakomben zu holen. Neben den Säcken mit Bällen war dort auch das Kostüm von Al-Aix eingelagert und so kam Canu spontan als Alemannia-Maskottchen in den Innenraum des Tivoli und wurde begeistert aufgenommen. Zu dieser Zeit suchte die Marketingabteilung per Stellenausschreibung einen Darsteller für das Maskottchen. Das ist jetzt fast eine Dekade her. „Es macht immer noch Spaß, Alemannia kleinen und großen Aachenern näherzubringen und

mit ihnen auf Tuchfühlung zu gehen.“ Besonders nah kam ihm die Erfahrung, dass Al-Aix – und er in zweiter Instanz als Darsteller – nach der Corona-Pause von den Fans gefeiert wurde.

Bei Heimspielen hat Andreas Canu sein eigenes Ritual entwickelt. Drei Stunden vor Anpfiff kommt er ins Stadion und bezieht seine eigene „Spielerkabine“, legt seinen Rucksack ab und holt das Kostüm. Nach einer Tasse Kaffee und einem Rundgang im Stadion geht es eine Stunde vor dem Anpfiff raus in sein Wohnzimmer Tivoli. Da er im Kostüm recht unbeweglich und seine Sicht unter dem Kopf des Kartoffelkäfers stark eingeschränkt ist, wird er von seiner Freundin Sandra Kleebank unterstützt, die als seine Betreuerin fungiert. Sie hilft ihm beim Einkleiden und im Stadion bei seinem Einsatz.

„Es macht einfach unglaublich viel Spaß, auch wenn ich nach dem Einsatz völlig durch bin“, erläutert Andreas Canu. „Ich werde noch lange als Al-Aix ehrenamtlich ein Teil der Alemannia-Familie sein“, verspricht der Alemannia-Fan Canu.



Tankinnenreinigung für Silo- und Tankfahrzeuge



TOP TANK CLEANING

**DAS
können wir
richtig gut!**



Lebensmittel-, Silo- oder Chemietanks: Profitieren Sie bei der Tankinnenreinigung von einem kompetenten Partner, der mit Hochdruck für eine perfekte Sauberkeit nach strengsten hygienischen, gesetzlichen und umwelttechnischen Anforderungen sorgt. In Gefahrgutstoffen liegt unsere besondere Stärke – auch Spezialreinigungen gehören zu unserem täglichen Programm. Unsere hochkomplexe Tankreinigungsanlage verfügt über mehrere, automatisierte Reinigungsstraßen und garantiert in kürzester Zeit ein Höchstmaß an Reinigungsqualität – bestens angepasst an Fahrzeug und Ladung. Sie wollen eine schnelle und effiziente Abwicklung? Dann nutzen Sie unser Container-Depot!

TTC-Service:

Zubehör & Ersatzteillager | Bistro | Fahrenduschen | Bonuskarten | WiFi



**HACCP
SQAS
eECD
VDF
Cargill**

Köln

A4



**Köln – Eifeltor
an der A4**

Am Eifeltor 4
(Zufahrt 2)
50997 Köln
Tel.: +49 221 - 36 79 39-17
Fax: +49 221 - 36 79 39-15
info@ttc-koeln.de
www.ttc-koeln.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.
6 - 22 Uhr
und zusätzlich nach
vorheriger Absprache!



DEINE GESUNDHEIT VERDIENT MEHR

UNSERE LEISTUNGEN

PHYSIOTHERAPIE

- Krankengymnastik
- Krankengymnastik am Gerät
- Manuelle Lymphdrainage
- Massage

SPORTPHYSIOTHERAPIE

ERGOTHERAPIE

LOGOPÄDIE

OSTEOPATHIE

HAUSBESUCHE

PRÄVENTIONSKURSE

therapie
zentrum:com

ZENTRUM ALSDORF 1

Eschweilerstr. 7
52477 Alsdorf
02404 68389

ZENTRUM ALSDORF 2

Jülicher Str. 39
52477 Alsdorf
02404 596 59 51

ZENTRUM WÜRSELEN 1

Mauerfeldchen 27a
52146 Würselen
02405 40 999 77

ZENTRUM WÜRSELEN 2

Mauerfeldchen 27
52146 Würselen
02405 40 64 175

ZENTRUM AACHEN 1

Krefelderstraße 128
52070 Aachen
0241 47 57 013 013

ZENTRUM AACHEN 2

Heinrichsallee 32
52062 Aachen
0241 541 744



Von charmant bis imposant - wir finden
für jede Immobilie den passenden Käufer

Engel & Völkers Aachen
Ursulinerstr. 25 · 52062 Aachen
Telefon +49-(0)241-70 19 10 · Aachen@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/aachen · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS



SAP SECURITY

Dienstleister für die SAP Kunden im Bereich Security, Berechtigungen und Compliance.

„Wir sind Systemintegrator, Beratungs- und Dienstleister für Ihre SAP Anwendungen im Bereich Berechtigungen, Security und Compliance.“

Wir unterstützen Sie in allen Bereichen für erfolgreiche Auditvor- und Nachbereitungen.

Wir optimieren Ihre Projektstätigkeiten in den komplexen und Ressourcenaufwendigen Berechtigungswesen und unterstützen in der nachhaltigen Betriebsführung Ihrer SAP Berechtigungskonzepte.

Wir verstehen uns als Partner und Lösungsanbieter in einem komplexen und unternehmenskritischen SAP Segment, einem Segment den sich unsere Experten ausschließlich Ihren Zielen widmen.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf und profitieren Sie von globalem Expertenwissen: info@archon-meridian.de

Archon Meridian Fängerskamp 45, 40883 Ratingen Tel: 02102-1019141 info@archon-meridian.de www.archon-meridian.de



HERBST CAMP

**'runter vom Bolzplatz
- auf zur Alemannia!**

★ **04.10.2022 - 07.10.2022** ★

★ **Besuch eines Alemannia-Profis** ★

★ **Akademie-Fußballabzeichen** ★ **Training mit Trainern von Alemannia Aachen**

★ **Eigenes Trikot** ★ **Eigene Trinkflasche** ★ **Gesunde Verpflegung inkl.**

Unser Nachwuchs

U19

Nach Rückstand deutlicher Heimsieg

Nach acht Minuten führten die Gäste vom JFV Siebengebirge am Tivoli. Keine drei Minuten später sollte die U19 von Alemannia Aachen jedoch schon zum Ausgleich durch Julian Neuss kommen, der kurz darauf auch zur 2:1-Führung traf. „Die Gäste haben sehr tief verteidigt. Um dagegen erfolgreich zu sein, haben wir mit hohem Tempo gespielt, viele Chancen kreiert und letztlich auch sieben Tore geschossen“, freute sich U19-Trainer Vladyslav Moschenski über das deutliche Endergebnis von 7:1 für die Alemannia. Neben Julian Neuss, der noch ein drittes Mal netzte, konnten sich noch Travis de Jong, ebenfalls mit drei Toren und Samson Sayong in die Aachener Torschützenliste eintragen. „Wir sind auf einem guten Weg. Unsere Spielprinzipien haben sich in den letzten Wochen gefestigt“, blickt Moschenski auf eine positive Entwicklung seiner Mannschaft zurück.

Die U19 der Alemannia spielt in der A-Junioren-Mittelrheinliga am 23. Oktober wieder - Gegner ist im Heimspiel der SV Grün-Weiss Brauweiler 1961. Die Aachener stehen in der Tabelle auf Platz zwei.

U17

Kantersieg gegen Vichttal

Während es zur Pause noch knapp 2:1 für die U17 der Alemannia gegen den VfL Vichttal stand, konnte das Team von Dirk Lehmann in Halbzeit zwei nochmal zulegen und am Ende deutlich mit 6:1 gewinnen. „Im ersten Durchgang haben wir das Spiel kontrolliert, jedoch das dritte bzw. vierte Tor liegen lassen“, resümierte Lehmann. Nach Wiederanpfiff „haben wir dann weiter Richtung Vichttaler Tor gespielt und unsere Chancen besser genutzt.“ Allen voran sorgte Leandro Stollenwerk mit seinem Hattrick für klare Verhältnisse im Derby. Für die Aachener trafen außerdem noch Kaan Ersoy doppelt und Isa Sümbül.

Die Alemannia steht damit bei sieben Zählern nach drei Spielen auf Rang sechs. Das nächste Ligaspiel bestreiten die B-Junioren am 23. Oktober auswärts bei den Sportfreunden Troisdorf 05.

U15

Furioses Comeback gegen Tabellenführer

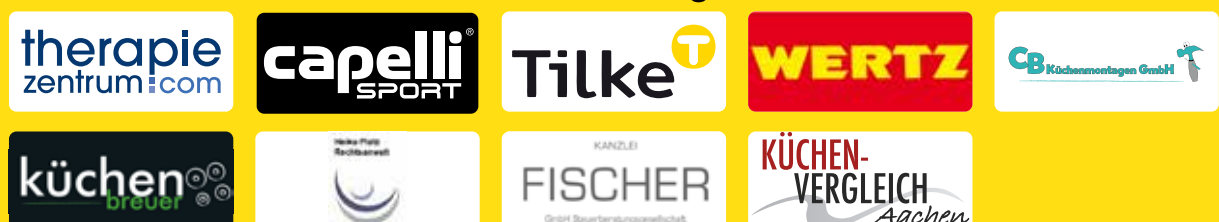
Die U15 von Alemannia Aachen hat gegen den Tabellenersten der C-Junioren Regionalliga West, Borussia Dortmund, einen 0:2-Rückstand in den Schlussminuten noch wettmachen können und letztlich 2:2-Unentschieden gespielt. Die Dortmunder mussten damit erstmals in dieser Saison Punkte abgeben. Dabei führte der Favorit früh im Spiel und konnte nach der Pause noch auf 0:2 erhöhen. Simon Nepomuck sorgte in der 57. Minute für den schwarz-gelben 1:2-Anschlusstreffer. Die Alemannia schöpfte Hoffnung und konnte noch einmal nachlegen. Julius Berroth sorgte für den viel umjubelten Ausgleich in der Nachspielzeit. André Wolff strahlte nach dem Punktgewinn gegen den Tabellenführer: „Wir waren in unseren Abschlüssen heute sehr effektiv. Am Ende haben wir mit viel Leidenschaft, Wille und Laufbereitschaft den Punkt erkämpft.“

Die Alemannia spielt das nächste Mal in einem Monat, dann bei Rot-Weiß Oberhausen. Zurzeit steht die U15 auf Platz neun in der Tabelle.

Haupt-Sponsor der Jugend:



Partner der Jugend:





HAMMERBOX
SELF STORAGE
SICHER. FLEXIBEL. ERSTKLASSIG!

f @ hammerboxaachen i @ hammerboxaachen

Die **HammerBox in Aachen** - hochmoderne und super sichere Lagerlösungen auf mehr als 5.000 Quadratmetern. Bei uns können Sie Privates und Gewerbliches sicher, trocken und sauber lagern. So bleibt mehr Platz für Neues!
Informieren Sie sich noch heute über unsere individuellen Lösungen.



UNSERE LEISTUNGEN FÜR PRIVAT- UND GEWERBEKUNDEN

PRIVATKUNDEN

Unsere sofort bezugsbereiten 677 Lagerboxen sind 24/7 zugänglich und können mit flexibler Laufzeit angemietet werden.

GESCHÄFTSKUNDEN

Profitieren Sie von einer optimalen Belüftung, der 4-fachen Zutritts-sicherung und der 24/7 Videoüberwachung in den Gängen.

ANHÄNGER-SERVICE

Bei Buchung einer Lagerbox von 0,5 bis 31,5 qm, können Sie unseren Anhänger-Service kostenlos nutzen.*

*Bei einer Mindestmietdauer von 2 Monaten.



www.hammerbox.de



+49 241 5330 4000



Auf der Hül 103 • 52080 Aachen

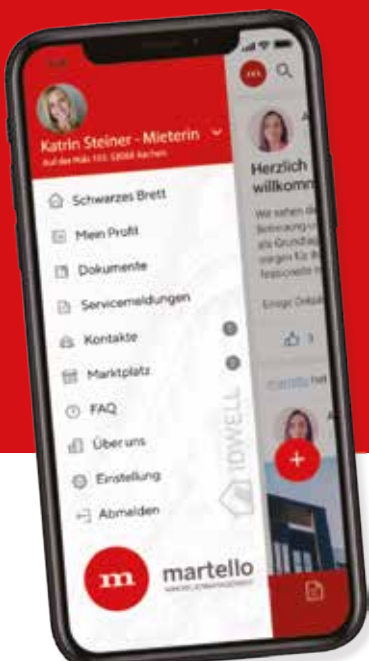
+49 241 16 98 89 0

Auf der Hül 103 • 52080 Aachen

MIETVERWALTUNG MIT MARTELLO MODERN, DIGITAL UND ZUVERLÄSSIG

Wir wissen, worauf es ankommt. Und genau aus diesem Grunde haben wir mit unserer neuen **martello Immobilienmanagement App** einen smarten Weg eingerichtet. So haben Sie als Eigentümer:innen und Mieter:innen einen direkten Draht zu uns, jederzeit einen Überblick über den Bearbeitungsstand Ihrer Anfragen und alle wichtigen Dokumente zu Ihrer Immobilie an einem Ort.

Wir verkaufen, vermieten und verwalten Ihre Immobilie - professionell und zuverlässig! Melden Sie sich noch heute für ein kostenloses Erstgespräch.



www.martello.de



martello
IMMOBILIENMANAGEMENT



Wir von **martello** bieten Ihnen ein umfassendes **Immobilienmanagement** aus einer Hand. Denn eine gute Hausverwaltung hat viele Facetten.

Unser Versprechen: Höchste Qualität in allen Bereichen. Überzeugen Sie sich von unserem Leistungsangebot und profitieren Sie von unseren Kompetenzen.

f @ martello Immobilienmanagement

i @ martelloimmobilienmanagement

capelli[®]
SPORT

TEAMSPORT BEDARF

OHNE ZWISCHENHÄNDLER
DIREKT VON CAPELLI SPORT



02102/4349-0
CAPELLISPORT.EU
EUROPE@CAPELLISPORT.COM



UNSER KADER

ALEMA

TOR

MARCEL
JOHNEN

01



JAN
STRAUCH

12



YANNIK
BANGSOW

31



ABWEHR

LARS
OEBWEIN

03



FRANKO
UZELAC

04



LUKAS
WILTON

07



SEBASTIAN
SCHMITT

21



PEPIJN
SCHLOSSER

22



ALEXANDER
HEINZE

33



ALDIN
DERVISEVIC

34



MITTELFELD

JANNIS
HELD

02



FREDERIC
BAUM

06



DINO
BAJRIC

08



TIM
KORZUSCHEK

10



MARCO
MÜLLER

15



JULIAN
SCHWERMANN

17



DAVID
SAUERLAND

20



VLERON
STATOVCI

29



MARCEL
DAMASCHEK

30



ANGRIFF

JANNIK
MAUSE

09



ELSAMED
RAMAJ

11



EXAUCÉ
ANDZOUANA

23



FELIX
HEIM

25



DIMITRY
IMBONGO

28



NNIA AACHEN 2022/2023

Auf Tour mit



www.eifelgold-reisen.de

TRAINERSTAB/
BETREUER

**FUAT
KILIC**



Trainer

**IBRAHIM
CELIK**



Co-Trainer

**KOLJA
WRASE**



**Athletik-
Trainer**

**HANS
SPILLMANN**



**Torwart-
Trainer**

**THOMAS
LANGE**



Physio

**MICHAEL
BERGER**



Physio

**SVEN
VONDERHAGEN**



Physio

**DR.
ALEXANDER
MAUCKNER**



**Mann-
schaftsarzt**

**DR. HARALD
THORSTEN
ROHDE**



**Mann-
schaftsarzt**

**DR.
BENNET
CAROW**



**Mann-
schaftsarzt**

**DR.
IORDANIS
GISSIS**



**Mann-
schaftsarzt**

**MOHAMMED
HADIDI**



Zeugwart

**WERA
BOSSELER**



Zeugwartin



HIER GEHTS DIREKT
ZUM DOWNLOAD



DOWNLOADE JETZT DIE
ALEMANNIA AACHEN APP



Download on the
App Store



GET IT ON
Google Play

AUSSENWERBUNG TRIFFT. IMMER.



RUBYMEDIA

Mit unseren exklusiven Werbeflächen, an hochfrequentierten Straßen und öffentlichen Plätzen, erreichen Sie aktuell pro Tag mehr als 300.000 Menschen in der StädteRegion Aachen. Um mehr über unsere Standorte und Buchungsmöglichkeiten zu erfahren, besuchen Sie unsere Webseite oder nehmen Sie direkt Kontakt mit uns auf.

www.rubymedia.de | info@rubymedia.de



Qualitätsprodukte rund um Garten, Terasse und Balkon
Vielfalt von A bis Z

Erstes Aachener Gartencenter
Auf der Hülz 140
52068 Aachen

info@erstes-aachener-gartencenter.de
Telefon 0241 16 24 35
Telefax 0241 16 65 47

EGOBX

**ZÄHLST DU
AUCH SCHON
RÖLLCHEN?**

20 Minuten
Training pro Woche -
Abnehmen so schnell
& einfach wie noch nie!

Strangenhäuschen 16
52070 Aachen
Infos unter egobox.club oder
☎ 0241 99744333

Hör auf zu zählen. Mach was. Jetzt.



SC FORTUNA KÖLN



ANSCHIRFT: Am Vorgebirgstor 2, 50969 Köln

INTERNET: www.fortuna-koeln.de

GRÜNDUNGSJAHR: 21. Februar 1948

VEREINSFARBEN: Rot-Weiß

STADION: Südstadion

PRÄSIDENT: Hanns-Jörg Westendorf

TRAINER: Markus von Ahlen

Kader

Tor:

André Weis 1 – Felix Buer 33 – Hannes Kramp 34

Abwehr:

Jan Wellers 2 – Angelo Langer 3 – Dominik Lanius 4 – Jan-Luca Rumpf 5 – Finn Bauens 18 – Younes Derbali 26 – Jean Marie Nadjombe 29 – Jonas Scholz 32

Mittelfeld:

Tariq-Emad Suleiman 6 – Stipe Batarilo 8 – Maik Kegel 10 – Kai Försterling 15 – Jules Schwadorf 19 – Adrian Stanilewicz 20 – Serkan Göcer 22 – Timo Hölscher 25

Angriff:

Sascha Marquet 7 – Leon Demaj 9 – Dustin Willms 11 – Lars Lokotsch 13 – Arnold Budimbu 17 – Kingsley Sarpei 23 – Gianluis Di Fine 27

Bilanz:

47 Spiele – 13 Siege - 21 Unentschieden - 13 Niederlagen

Zugänge:

Angelo Langer (SV Rödinghausen), Lars Lokotsch (FSV Zwickau), Jonas Scholz (FC 08 Homburg), Jules Schwadorf (Preußen Münster), Serkan Göcer (FC 08 Homburg), Dustin Willms (FSV Zwickau), Jan Wellers (VfB Homburg), Kingsley Sarpei (Wuppertaler SV), Arnold Budimbu (Phönix Lübeck), Adrian Stanilewicz (vereinslos), Younes Derbali, Tariq-Emad Suleiman, Finn Bauens, Gianluis Di Fine (alle Fortuna Köln U19).

Abgänge:

Suheyel Najar (Wehen Wiesbaden), Jannik Löhden (VfB Lübeck), Sören Dieckmann (TSG Hoffenheim II), Seymour Fünger (Hallescher FC), Dimitry Imbongo (Alemannia Aachen), Andre Dej (Rot Weiss Ahlen), Dan- Patrick Poggenberg (Bonner SC), Mike Owusu (1. FC Düren), Nico Brandenburger (1.FC Kaan-Marienborn), Pascal Iitter (Rot Weiss Ahlen), Francis Ubabuike (SV Straelen), Ismail Harnafi (1. FC Düren), Batuhan Özden (TuRU Düsseldorf) Albin Thaqi (vereinslos).

NACH SCHWACHEM START AUF KURS

Erst am siebten Spieltag durften die Anhänger des SC Fortuna Köln erstmals in dieser Saison über drei Punkte in ihrem eigenen Stadion jubeln. Nach zwei Niederlagen und einem Unentschieden vor heimischem Publikum sicherte sich das Team durch ein deutliches 3:0 gegen Kaan-Marienborn den ersten Heimsieg. Der Start in die neue Saison in der Regionalliga West verlief allerdings enttäuschend. Nur zwei Punkte aus den ersten fünf Begegnungen sammelten die Fortunen zu Saisonbeginn. Schließlich gelang dem Team von Markus von Ahlen mit einem 1:0 in Wiedenbrück der Befreiungsschlag. Mittlerweile sind die Südstädter vier Spiele in Folge ungeschlagen.

Dabei musste Markus von Ahlen als neuer Trainer der Fortuna zwischenzeitlich feststellen, dass „wir alle nicht zufrieden sind“. Der ehemalige Alemanne heuerte im Sommer als Wunschkandidat der Verantwortlichen in Köln im Südstadion an. „Er passt sowohl menschlich als auch sportlich inhaltlich perfekt zu unserem Weg. Er ist ein absoluter Top-Trainer und wird der Mannschaft, dem ganzen Team und dem Verein viele positive Impulse geben“, wurde der Sportdirektor Matthias Mink auf der Vereinswebseite zur Vorstellung des neuen Trainers zitiert. Markus von Ahlen arbeitete zuletzt beim Bonner SC, zuvor war der 51-Jährige jahrelang im Jugendbereich von Bundesligist Bayer 04 Leverkusen tätig. Für die Alemannia lief von Ahlen von 1999 bis 2002 auf.

Im Team der Fortuna steht mit Stipe Batarilo ebenfalls ein Ex-Aachener auf dem Feld. Der 28-Jährige kickte drei Jahre für Alemannia und feierte 2019 mit dem Team den Bitburger-Pokal-Gewinn unter Fuat Kilic. Mittlerweile spielt der

Mittelfeldspieler in seiner zweiten Saison für die Südstädter. Auch sein Mannschaftskamerad Sascha Marquet trug bereits das schwarz-gelbe Trikot. In der Saison 2011/2012 kam der Offensivspieler bei der Alemannia in der zweiten Bundesliga zu vier Einsätzen. Nach dem Abstieg in die Dritt- und Viertklassigkeit und weiteren Partien als Aachener wechselte er den Verein und ging zur Fortuna. Dort spielte Marquet 2014/2015 für eine Saison in der Dritten Liga, um anschließend für sechs Jahre für den TSV Steinbach aufzulaufen. Schließlich kehrte der mittlerweile 32-Jährige im letzten Jahr zur Fortuna zurück, um dort in 36 Spielen 16-mal ins gegnerische Tor zu treffen. In der aktuellen Saison steht ein Tor auf seinem Konto. Bester Torjäger bei den Kölnern ist währenddessen Lars Lokotsch. Der 1,90 m große Stürmer hat bisher dreimal getroffen. Nach Stationen beim Livingston FC, sowie den Raith Rovers in Schottland und zwei Jahren beim FSV Zwickau in der 3. Liga, kehrte Lokotsch im Sommer in die Regionalliga West zurück. Dort ging er schon für den Bonner SC, TV Herkenrath und den SV Rödinghausen auf Torejagd.

Die Neuzugänge sind Teil eines größeren Umbruchs in Köln. Mit Suheyel Najar ist im Sommer der beste Scorer der Fortuna in die 3. Liga gewechselt. Außerdem hat Janik Löhden, Abwehrchef und Kapitän, Köln verlassen, um in seine norddeutsche Heimat zurückzukehren und beim VfB Lübeck jetzt zu verteidigen. „Der große Umbruch birgt Chancen, aber gleichzeitig auch Risiken“, sagte Sportdirektor Matthias Mink vor Saisonstart. Ein Saisonziel wurde daher nicht ausgerufen. Punktuell steht die Fortuna noch im Tabellenkeller, möchte dort aber natürlich so schnell wie möglich raus.



WELLNESS DELUXE



Genießen Sie pure Entspannung in einem außergewöhnlichen Ambiente.

- Original Bad Aachener Thermal-Mineralwasser aus der Heilquelle „Rosenquelle“
- 12 verschiedene Innen- und Außenbecken
- 15 Saunen und Dampfbäder – mit Damensauna
- Luxus-Spa-Bereich
- Kostenlose Angebote wie Aquagymnastik, Meditationen und Pflegeeinreibungen
- Drei Gastronomiebereiche
- Eigenes Parkhaus

THERMALBAD | SAUNA | SPA | GASTRONOMIE

Täglich von 9:00 bis 23:00 Uhr
Passstraße 79, 52070 Aachen

www.carolus-thermen.de



★★★★★
SaunaPremium
DEUTSCHER SAUNA-BUND

CAROLUS THERMEN



Medizinischer
Partner
der Alemannia
Aachen!



Luisehospital
AACHEN



Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie

Eine runde Sache: Medizinische Höchstleistungen und individuelle Betreuung an der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie am Luisehospital Aachen vereinen sich zu einer ganzheitlichen Versorgung unserer Patienten. Seit 2010 leitet der Chefarzt Dr. med. Fridtjof Trommer das Klinkteam, das mit Leidenschaft die Spieler der Alemannia Aachen versorgt. „Ich bin froh, dass wir die Alemannia nachhaltig im Rahmen unserer Partnerschaft unterstützen können“, freut sich der Chefarzt über die erfolgreiche Kooperation.

Unser Mehrwert für unsere Patienten -
unser Mehrwert für die Alemannia Aachen:

- Breites Operationsspektrum - vom Fuß bis hin zur Wirbelsäule
- Einsatz neuester operativer Verfahren
- Spezialsprechstunden mit Chef- bzw. Oberarztbetreuung
- Zertifizierte Wirbelsäulenchirurgie
- Hohe Patientensicherheit durch Einsatz von Knie- und Hüftnavigation und 3D-Bildwandler.

Chefarzt
Dr. med. Fridtjof Trommer

Facharzt für Chirurgie,
Orthopädie und Unfallchirurgie,
Rettungsmedizin

Nobis Backwaren
& Printen
Café
Seit 1858



You'll never work alleng!

Verkäufer (m/w/d)
zur Erweiterung unserer Teams
in Aachen und Umgebung auf
Voll- und Teilzeitbasis gesucht.

Wir bieten Ihnen

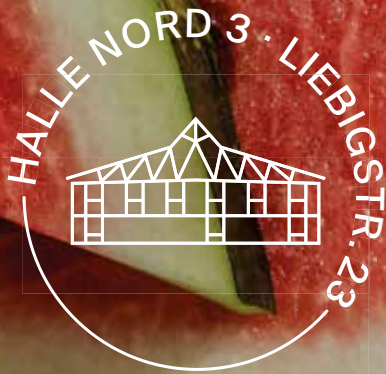
- _ einen sicheren Arbeitsplatz mit
pünktlichem und übertariflichem Gehalt
- _ viele attraktive Zusatzleistungen:
Infos unter www.nobis-printen.de/benefits
- _ ein gutes Arbeitsklima in kollegialen Teams

**Starten Sie jetzt Ihre Karriere
in unserem Familienbetrieb!**

Mail: zukunft@nobisprinten.de

Whatsapp: 0177/588 49 40

Tel: 0241/96 800 313





















Mathes
OUTDOOR

SUMMER SALE

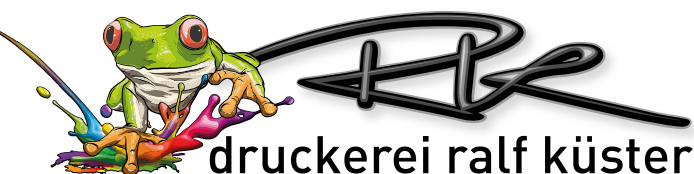
UP TO
70% **OFF**

12.—20. AUG

Regionalliga West Saison 2022 | 2023

Platz		Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff	Pkt
1.		Preußen Münster	9	7	1	1	23 : 8	+15	22
2.		SV Rödinghausen	9	6	0	3	21 : 7	+14	18
3.		1. FC Kaan-Marienborn	9	5	2	2	14 : 13	+1	17
4.		FC Schalke 04 II	9	5	1	3	17 : 12	+5	16
5.		1. FC Düren	9	5	1	3	14 : 14	0	16
6.		Alemannia Aachen	9	4	3	2	14 : 12	+2	15
7.		Wuppertaler SV	9	3	4	2	17 : 11	+6	13
8.		Bor. Mönchengladbach II	9	3	4	2	14 : 11	+3	13
9.		1. FC Köln II	9	4	1	4	18 : 20	-2	13
10.		Rot-Weiß Oberhausen	9	3	3	3	16 : 21	-5	12
11.		SV Lippstadt 08	9	4	0	5	13 : 19	-6	12
12.		SC Wiedenbrück	9	3	2	4	14 : 11	+3	11
13.		Rot Weiss Ahlen	9	3	2	4	17 : 15	+2	11
14.		Fortuna Düsseldorf II	9	3	1	5	13 : 19	-6	10
15.		Fortuna Köln	8	2	3	3	6 : 8	-2	9
16.		1. FC Bocholt	8	2	2	4	12 : 18	-6	8
17.		SG Wattenscheid 09	9	1	2	6	10 : 27	-17	5
18.		SV Straelen	9	1	0	8	6 : 13	-7	3

Der richtige Partner für
Ihre Druckprodukte!



www.druckerei-rk.de



Bild: AdobeStock / alphasprint

**Der Einstieg
zu Ihrem Aufstieg!**

Aktuelle Stellenangebote unter:
www.appel-solutions.de

Dipl.-Ing. Hans-Peter Appel
hp.appel@appel-solutions.de

Tel. 0241 168 9985
Mobil 0173 264 6880

appel solutions

Vermittlung von Führungskräften
für Stadtwerke und Verkehrsbetriebe

Roulette

Black Jack

Poker

Modernste Spielautomaten

Viele Aktionen & Events

Krefelder Straße 205, 52070 Aachen | www.spielbank-aachen.de

Spielbank Aachen – ein Unternehmen der WestSpiel-Gruppe ★ Zutritt ab 18 Jahre. Bitte Ausweis nicht vergessen! Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe erhalten Sie über die kostenfreien Spielerschutz-Hotlines der WestSpiel-Gruppe 0800 WESTSPIEL bzw. 0800 937877435 (Mo–Fr: 10–16 Uhr) betrieben von der Landeskoordinierungsstelle Glücksspielsucht NRW: gluecksspielsucht-nrw.de

**SPIELBANK
AACHEN**

Vielen Dank an unsere Partner!

HAUPT SPONSOR



CO-HAUPT SPONSOR

therapie
zentrum.com

EXKLUSIV PARTNER



PREMIUM PARTNER



EUREGIO PARTNER



SPIELER SPONSORING

A.J. Breuer
CB Küchenmontagen
Abbruch Brandt
Tischlerei Sauer
Timepartner
Tilke
OpenSecure
Autohaus Souren
IS Krefelder
Train Technical Service

therapiezentrum.com
Spedition Robertz
Hammer
Martello
Hammerbox
AlemannenUmzüge
Appel solutions
Courté
HTS Logistik
Jacobs Dach

free Life GmbH
Manfred Güntel
Mathes
Nobis
TTC
Marcel Moberz
JACOBS GRUPPE
K.H. Schmitz GmbH
HDL Heusch



Elektro Rosemeyer
Malermeister Duske
HDL - Heusch Sicherheit

Kurth Verpackungen // MIKS-PACK GmbH
FD Websolutions
Hans-Josef Mertens Elektronik



Fisch Zegel am
Hit Markt Krefelder Straße
Thomas Neulen & Bernhard Neulen
Oecher Entrümpelr

Hans-Josef Rick GmbH
Schornsteinfegermeister Patrick Pala
W.J. Koolen Bedachungen GmbH
Dieter Bischoff



Aachener Rohrreinigungsdienst Schneider
Abbruch Brandt UG
ALFA Funkzentrale GmbH
Breuer Bedachungen GmbH
Druckerei Afterglow
Elektro Eckstein GmbH
Event Bowling
Fotohaus Preim GmbH
gewoge AG
Gronen, Oscar

Kath. Stiftung Marienhospital Aachen
Eva-Maria Kolonko-Hinssen
P&L Personalleasing GmbH
Philipp Leisten 2.0
Schuhgarten Rosenbaum
Tenzer Sand und KIES - Erdarbeiten
K. Weber
Werbegestaltung Wouters
Wurdack GmbH Steuerberatung

Sascha Theisen ist Alemanne – 24 Stunden am Tag. Das macht sein Leben nicht unbedingt einfacher, aber er will es auch nicht anders. Wie Alemannia seinen Alltag beherrscht, erzählt er regelmäßig im Tivoli Echo. Nebenher organisiert Theisen die mittlerweile zum Kult aufgestiegene Fußball-Lesung TORWORT. In seinem Buch „Marmor, Stein und Eisen: Geschichten rund um den Aachener Tivoli“, kann man die besten seiner Kolumnen sowie einige längere, bisher unveröffentlichte Aachen-Geschichten nachlesen.

Al-Wakrah oder Al-Emannia

In gut sechs Wochen beginnt die Fußball-Weltmeisterschaft, im November. Klingt ein bisschen wie: Scheiße mit Erdbeeren. Viele meiner Freunde haben bereits großspurig ihren WM-Boycott ausgerufen, was ich gut verstehen kann. Ich habe bis jetzt den Ball diesbezüglich flach gehalten. Ich kenne mich zu gut, um in den Chor mit einzustimmen. Wenn der Ball wirklich flach läuft, da unten in der Wüste, sagen wir mal in einem Spiel Deutschland gegen Niederlande, komme ich am Ende wahrscheinlich doch nicht an der Fernbedienung und einem gut gezapften Turnier-Bier vorbei. Auf der anderen Seite gehört aber auch zur Wahrheit, dass mir noch nie eine Weltmeisterschaft so dermaßen an meinem schwarz-gelben Hinterteil vorbei gegangen ist wie diese. Ich tausche keine von Panini künstlich verknappten Costa-Ricaner gegen vierfach doppelte Waliser, um mein Sammel-Album voll zu bekommen. Ich studiere auch nicht den Spielplan, um den möglichen Weg der deutschen Mannschaft auszuloten. Und das deutsche Trikot wird auch erstmals seit 1982 nicht in meinen Besitz übergehen. Kurz gesagt: Diese Weltmeisterschaft berührt mich so sehr, wie die Vorrunde der Europa- oder Conference-League. Man schaltet ein, wenn nichts anliegt. Ansonsten kann aber auch gut und gerne mal etwas dazwischenkommen – die Regionalliga West zum Beispiel.

Neulich habe ich mir den Spaß gemacht, mal zu nachzuschauen, wann Alemannia im WM-Winter eigentlich so kickt. Einen Tag vor dem leidigen Eröffnungsspiel, geht es für Alemannia zu Hause gegen den 1. FC Kaan-Marienborn. Wer sich die Paarung des ersten WM-Kicks anschaut (Katar gegen Ecuador) kann es eigentlich keine schlechte Idee finden, die Partien einfach zu tauschen – der Glamourfaktor ist aus meiner Sicht am Tivoli jedenfalls ein gutes Stück größer. Am 26. November kommt es in Aachen zum Rückspiel gegen Rot-Weiß Oberhausen. In einem Ort namens Al-Wakrah kicken am gleichen Tag Tunesien gegen Australien sowie etwas später die Franzosen gegen die Dänen. Irgendwie auch keine Frage, welches Spiel von den dreien das mit Abstand brisanteste und attraktivste ist. Letztlich schließt Alemannia am 3. Dezem-

ber die Westkampfbahn in Düren ab. Parallel pfeift irgendein Schiedsrichter zwei WM-Achtelfinal-Partien an, die auf dem Spielplan der Scheichs und FIFA-Schergen stehen. Mal ehrlich: Wer schaut sich ernsthaft an, wie Turnierüberraschung Iran an Wales scheitert, wenn er auf der schönsten ältesten Holztribüne Deutschlands einen Alemannia-Auswärtssieg feiern und von Größerem träumen kann?

Damit wir uns nicht falsch verstehen: Fußball-Weltmeisterschaften waren mindestens bis zum Jahr 2014 so ziemlich das Größte, was mir passieren konnte. Ich tauschte, um im oben genannten Beispiel zu bleiben, nicht selten vier Brasilianer gegen einen Neuseeländer, der mir noch fehlte und einfach aus keiner dieser kleinen Panini-Tüten rausgucken wollte. Ich fand sechs Wochen vor einem Eröffnungsspiel nicht in den Schlaf, selbst wenn es Bulgarien gegen Italien (1986) oder Frankreich gegen den Senegal (2002) hieß. Ich rechnete schon im Januar den Turnierverlauf für Horst Hrubesch und Lothar Matthäus oder später Bastian Schweinsteiger oder von mir aus Jérôme Boateng aus, nur um ausknobeln zu können, ob das goldene Ding der FIFA an die Jungs in den schwarz-weißen Trikots gehen könnte.

In diesem Jahr ist mir die Regionalliga West allerdings so viel näher als das kontinentale Giganten-Treffen, für das Menschen ihr Leben ließen, das mittels dubioser Finanztransaktionen vergeben wurde und für das mitten in einer weltweiten Energiekrise Stadien auf luftige 26 Grad runtergekühlt werden. Wer beispielsweise das 4:2 aus dem letzten Heimspiel gesehen hat, der erste Sieg gegen Preußen Münster seit Henri Heeren einst das Leder unter die Münsteraner Latte schweißte, der hat gesehen, wo Fußball gespielt und nicht verdient wird. Also nichts gegen Euch, Ihr Franzosen, Ihr Dänen, Ihr Tunesier, Ihr Australier. Ihr könnt in gut sechs Wochen machen, was ihr wollt. Ich rufe zwar (noch) keinen Boykott Eurer Veranstaltung aus, aber wenn Alemannia spielt, müsst Ihr leider ohne mich auskommen. Oder anders gesagt: Ich tausche 11 Alemannen gegen 22 Franzosen. Jederzeit. Was denn sonst?





Zuversicht



Chancen



Fortschritt



Freiraum



Miteinander



Stabilität

Weil's um mehr als Geld geht.

Seit unserer Gründung prägt ein Prinzip unser Handeln: Wir machen uns stark für das, was wirklich zählt. Für eine Gesellschaft mit Chancen für alle. Für eine ressourcenschonende Zukunft. Für die Regionen, in denen wir zu Hause sind. **Mehr auf sparkasse-aachen.de/mehralsgeld**



**Sparkasse
Aachen**

Exklusives Anbaugebiet Holsthum bei Bitburg im Naturpark Südeifel

So gut kann Bier schmecken.

Andreas Dick,
Hopfenbauer für Bitburger

Bitte ein Bit

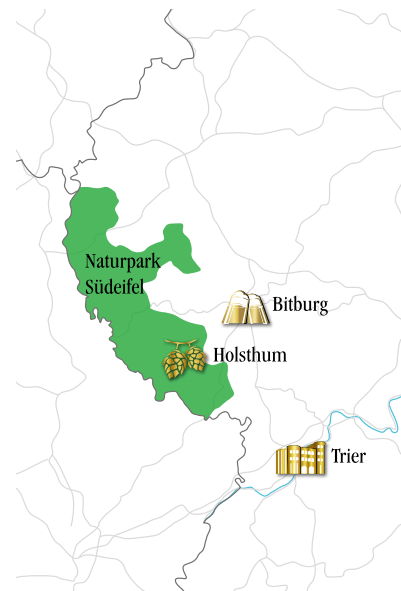


Kennen Sie das Geheimnis des Bitburger Siegelhopfens? Heimischer Hopfen aus Holsthum bei Bitburg!

Bei Bitburger verpflichten wir uns seit über 200 Jahren zu bester Qualität. Das Einlösen dieses Qualitätsversprechens macht unser Bier unverwechselbar und seinen Geschmack einzigartig. Deshalb kaufen wir ausschließlich Rohhopfen aus der Hallertau in Bayern, eines der größten zusammenhängenden Hopfenanbaugebiete der Welt und aus Holsthum bei Bitburg im Naturpark Südeifel. Diese Siegelhopfen wählen wir nach unseren Qualitätsanforderungen aus und unterziehen sie einer anspruchsvollen Güteprüfung vor Ort. Denn für unsere Bitburger Hopfenrezeptur verwenden wir



nur die für uns besten Hopfensorten. Ganz besonders stolz sind wir auf den Bitburger Siegelhopfen, der nur wenige Kilometer von der Brauerei entfernt von der Hopfenbauerfamilie Dick mit großer Sorgfalt und jahrzehntelanger Erfahrung angepflanzt wird und ausschließlich von uns für unsere Biere verwendet wird. Die besondere Komposition aus Hallertauer und Bitburger Siegelhopfen, unserer Naturhefe und unserem Tiefenwasser verleiht Bitburger seinen feinherben Charakter und seinen einzigartigen Geschmack. Und deshalb: Bitte ein Bit.



Erfahren Sie, was den Bitburger Geschmack so einzigartig macht: www.bitburger.de